

INHALT

Vorwort	5
Einleitung	13
Ziele und Gang der Untersuchung	13
a) Der Zusammenhang zwischen der Struktur politischer Eliten und der Stabilität repräsentativer Institutionen: Bestandsaufnah- me und Synthese theoretischer Ansätze	13
b) Die Anlage der Untersuchung	27
Erster Teil: Die Sozialstruktur der parlamentarischen Führungs- gruppen vor dem Zusammentritt der verfassungsgebenden Ver- sammlungen	47
Erstes Kapitel	
Die Berufsstruktur	49
a) Zum Verhältnis von Politik und Beruf: theoretische und konzep- tuelle Vorüberlegungen	49
b) Die Berufsprofile der beiden Nationalversammlungen: eine em- pirische Bestandsaufnahme	59
c) Muster intergenerationaler Mobilität	73
d) Muster intragenerationaler Mobilität	83
e) Die Zeitstruktur beruflicher Karrieren: eine Teiluntersuchung der deutschen Abgeordneten	101
Zweites Kapitel	
Die Struktur räumlicher Mobilität	118
a) Elitenstruktur und nationale Integration: theoretische Aspekte	118
b) Regionale Bindungen und die Reichweite räumlicher Mobilität	122
c) Die Häufigkeit räumlicher Mobilität: eine Teilanalyse der deut- schen Abgeordneten	134
Drittes Kapitel	
Instanzen politischer Sozialisation	145
a) Die Hochschulen	145
b) Die Kirchen	155
Viertes Kapitel	
Die Struktur politischer Handlungsfelder	165
a) Gesellschaftliche Differenzierung und politische Modernisie- rung	165

b) Politische Beteiligung vor 1848: Unterschiede zwischen Berufsgruppen und Regionen	169
c) Die Verflechtung politischer Erfahrungsbereiche	178
Konzeptuelle und begriffliche Vorklärungen	178
Der Fall Deutschland: die partielle Differenzierung institutioneller Strukturen	185
Der Fall Frankreich: die Formierung einer strategischen Teilelite zentraler Entscheidungsträger	189
Die Struktur politischer Handlungsfelder: Ergebnisse einer Multidimensionalen Skalierung	195
d) Die zeitliche Struktur politischer Biographien	203
Politische Biographien und Lebenszyklen: eine Teilanalyse der Abgeordneten der Frankfurter Nationalversammlung	203
Politische Biographien in der historischen Zeit	212

Zwischenresümee und Überleitung

Die Sozialstruktur der parlamentarischen Führungsgruppen vor ihrer Konstituierung als Nationalversammlungen	235
---	-----

Zweiter Teil: Die parlamentarischen Führungsgruppen nach dem Zusammentritt der Nationalversammlungen: Integration, Machtdifferenzierung und die Formierung politischer Konfliktgruppen ...	245
--	-----

Fünftes Kapitel

Die Integration der parlamentarischen Führungsgruppen in den Jahren 1848/49: Bindekräfte und Ablösungstendenzen	247
a) Der Fall Deutschland: der Geburtsfehler territorialer Fragmentierung	247
b) Der Fall Frankreich: die Integration parlamentarischer Führungsgruppen im Spannungsfeld von Zentrum und Peripherie ..	269

Sechstes Kapitel

Staatsbildung und Machtdifferenzierung im revolutionären Umbruch	278
a) Die Rekonstruktion von Machtdifferenzierungen: Fragestellungen und Verfahren	278
b) Die Frankfurter Nationalversammlung: ein Versuch der Staatsbildung aus einem Raum territorialer Fragmentierung	286
c) Die Assemblée nationale constituante: Machtrivalität im Zentrum-Peripheriekonflikt	299

Siebentes Kapitel

Die Formierung von Konfliktgruppen in den verfassungsgebenden Nationalversammlungen	315
a) Terminologische und konzeptuelle Vorklärungen	315

- b) Die formale Struktur der politischen Konfliktgruppen: Fraktionen und Protofraktionen 318
- c) Politische Polarisierung und Fragmentierung in den Nationalversammlungen: Ergebnisse serieller Analysen namentlicher Abstimmungen 332

Achtes Kapitel

Sozialkulturelle Spannungslinien, Elitenstruktur und politische Konflikte in den verfassungsgebenden Nationalversammlungen . . 350

- a) Eigendynamik und soziale Prädisposition: zwei Ansätze zur Erklärung der Entstehung politischer Konfliktgruppen 350
- b) Der Zusammenhang zwischen gesellschaftlichen Spannungslinien und den politischen Orientierungen der Abgeordneten . . 354
 - Interesstheoretische Erklärungen 357
 - Sozialisationstheoretische Erklärungen 362
 - Repräsentationstheoretische Erklärungen 369
- c) Der Zusammenhang zwischen der Sozialstruktur und der Konfliktstruktur der parlamentarischen Führungsgruppen: eine empirische Bestandsaufnahme 373
 - Die Überprüfung des Interessenmodells 374
 - Die Überprüfung des Sozialisationsmodells 390
 - Die Überprüfung des Repräsentationsmodells 407
 - Synopse: die relative Bedeutung von Interesse, Sozialisation und Repräsentation als Bestimmungsgründe politischer Orientierungen 433
 - Eine deutsche Besonderheit: der großdeutsch-kleindeutsche Konflikt im Spannungsfeld dynastischer und konfessioneller Loyalitäten 439

Nachwirkungen und Schlußfolgerungen

- a) Epilog: der Zerfall parlamentarischer Institutionen und die Kontinuität politischer Karrieren 448
- b) Zusammenfassung der Ergebnisse: Struktur und Handeln der parlamentarischen Führungsgruppen 1848/49 463

Anhang

Methoden und Daten der Untersuchung 477

- I. Analyseverfahren 478
 - Die Multidimensionale Skalierung 478
 - Die Multiple Klassifikationsanalyse 481

- II. Die Analyse namentlicher Abstimmungen: Modelle und Methoden 484
 - Namentliche Abstimmungen als Datenquelle für die Ermittlung politischer Orientierungen der Abgeordneten: ihre Verfügbarkeit und ihre Indikatoreigenschaften 484

Die Auswahl von Abstimmungen	493
Die Behandlung von Abwesenheiten	499
Die Ermittlung der Dimensionen des Abstimmungsverhaltens und die Konstruktion von Skalen aus Serien namentlicher Ab- stimmungen	511
Dokumentation des namentlichen Abstimmungsverhaltens in der Frankfurter Nationalversammlung	532
Dokumentation des namentlichen Abstimmungsverhaltens in der Assemblée nationale constituante	539
III. Die Daten der Untersuchung	551
Verzeichnis der Literatur	557
Verzeichnis der Abbildungen	589
Verzeichnis der Tabellen	591
Register	597